

## **FT-Würzburg Panthers nach dramatischen Schlussminuten in den Playoffs**

Die erste Mannschaft der Würzburg Panthers hat die Franken Timberwolves mit 36:30 geschlagen und sich damit vorzeitig für die Playoffs qualifiziert. Zwei Spiele vor Ende der regulären Saison können nur noch die Regensburg Phoenix an den Panthers vorbeiziehen.

Erst in den Schluss-Sekunden - die Uhr lief während des Spielzugs aus, sodass das Spiel sofort abgepfiffen wurde - brachte Running-Back Lennart Schröder den entscheidenden Touchdown in die Endzone. Kurz zuvor hatten die Panthers noch mit 29:30 zurückgelegen.

Bis zur Halbzeitpause waren die Gastgeber von Trainer Martin Hanselmann den Fürthern in allen Belangen unterlegen gewesen: Das Passspiel wirkte fahrig, im Lauf war gegen sehr robust spielende Gäste kaum ein Durchkommen zu finden und der Defensive gelang es kaum, die Angriffe der Phoenix zu stoppen. So stand es verdient 3:17.

Doch die Panthers steckten nicht auf, auch nicht beim Stand von 9:24 kurz nach Wiederbeginn. Touchdowns von Marius Eberhardt und Zachary Patience brachten den alten und neuen Tabellenführer wieder in Schlagdistanz, sodass es kurz vor Ende des Spiels 22:30 stand. Trainer Hanselmann zeigte sich angesichts dieser Aufholjagd vor allem von der charakterlichen Reife seines Teams beeindruckt: "Wir haben heute immer daran geglaubt, dass wir wieder zurückkommen können. Das zeigt unsere mannschaftliche Geschlossenheit."

Im vierten Viertel, mit weniger als drei Minuten zu spielen, gab es dann den großen Wendepunkt des Spiels: Die Regensburger kickten den Ball, weil sie das Angriffsrecht abgeben mussten, tief in die Würzburger Hälfte. Dort trat Dante Neumann zum Lauf des Tages an: Über 80 Meter legte der Defensive-Back mit dem Ball in der Hand zurück und überlief dabei alle gegnerischen Spieler. Die Folge: Touchdown. Die Panthers waren bis auf einen Punkt an ihren Gegner herangekommen.

Wie in der gesamten zweiten Hälfte zeigte die Defense im Anschluss alles und stoppte die Gegner, sodass der Angriff mit Quarterback Tim Kitzmann bei 1:28 Minuten Restzeit übernehmen durfte. Erst in der letzten Sekunde erzielte Lennart Schröder, der zum ersten Mal nach vier Spielen wieder auflaufen konnte, den Touchdown und erlöste damit Spieler, Trainer und Zuschauer der Würzburger gleichermaßen.

Auch weit nach dem minutenlangen Applaus der Fans für sein Team war Hanselmann noch völlig begeistert: "Heute hat die Mannschaft gewonnen, die es mehr wollte. Das war eine großartige Teamleistung. Solche Spiele musst du gewinnen, um Meister zu werden."

Die Panthers gehen dadurch mit einem uneinholbaren Vorsprung auf Platz zwei in die letzten beiden Saisonspiele in Ansbach und Regensburg. Obwohl die Teilnahme an der Aufstiegsrunde schon sicher ist, wollen die Würzburger beide Partien gewinnen: Damit hätten sie in den entscheidenden Spielen den Heimvorteil auf ihrer Seite.

Freundliche Grüße

Moritz Cremers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Würzburg Panthers